

Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Samstag den 10. März 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 28. Februar 1866.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Burkart und R. Schmitt (Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt).

434—439. Erledigung verschiedener Mobilien-Versicherungen.

440. Zu dem Gesuche des Maurers Wilhelm Morasch von hier um Verlängerung der ihm in den Jahren 1863 und 1864 ertheilten Erlaubniß zur Erbauung von vier Wohnhäusern in der Feldstraße, sowie zum Brennen von Backsteinen daselbst für ein weiteres Jahr soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

441. Zu dem Gesuche des Maurers Friedrich Schlint von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu seinem in der Rheinstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Facade des Hintergebäudes nach der Rückseite des Vorderhauses gerichtet werde und nicht nach der Seite des Nachbarn Adam Höhner, damit die Unzuträglichkeit nicht eintrete, daß bei späterer Erbauung eines Hinterhauses Seitens des Adam Höhner dem fraglichen Hintergebäude des Gesuchstellers Licht und Luft verbaut werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

442. Das Gesuch des Rentners Adam Schmitt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohn- oder eines Landhauses im Nerothale wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

443. Desgleichen das Gesuch des H. Oberappellationsgerichts-Procurators Dr. Großmann von hier als Bevollmächtigten der Erben des H. Oberförstaths Dern dahier um Anlage einer Baulinie in deren Besitzung.

444. Der Bürgermeister bringt die von Adalbert Steinkauler auf der Walmühle auf den Beschluß des Gemeinderaths vom 7. l. Mts. bezüglich des Austausches von Grundeigenthum bei der Walmühle unterm 28. l. Mts. abgegebenen Erklärung, dahin gehend, daß derselbe mit dem proponirten Austausche einverstanden sei, wenn ihm das auf der grün colorirten Waldfläche stehende Gehölz gegen Entrichtung dessen Taxwerthes mit abgetreten werde, weil er beabsichtige, dasselbe größtentheils stehen zu lassen, zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: dem Adalbert Steinkauler das fragliche Gehölz gegen Entrichtung dessen Taxwerthes zu überlassen, und demgemäß Herzogl. Oberförsterei Platte zu ersuchen, dasselbe zu taxiren.

445. Auf Wiedervorlage der Gesuche des Bernhard Jacob, des Jacob Meier, des Meier Liebmann und des Jesaias Herz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von vier Wohnhäusern in der Langgasse auf dem Terrain des abgelegten Schützenhofes, wird nunmehr, nachdem der Situationsplan durch Eintrag der Nivellementsverhältnisse vervollständigt und das Gut-

achten der Herzoglichen Bergmeisterei bezüglich der Schützenhof- und Gemeindebadquelle anher mitgetheilt worden, beschlossen: zu berichten, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen, jedoch mit Ausschluß von pos. 8, und unter Beobachtung der von Herzoglicher Bergmeisterei gegebenen Vorschriften, sowie unter der weiteren Bedingung, daß vor Beginn der Grundarbeiten eine Messung der Schützenhofquelle und der Gemeindebadquelle von einer Commission von Sachverständigen, bestehend aus den Herren Stadtbaumeister Fach, Bergmeister Giebeler und Regierungsassessor Fischer, vorgenommen und festgestellt werde, welches Wasserquantum die Stadtgemeinde und welches Wasserquantum der Schützenhof anzusprechen hat, von hier aus gegen die Genehmigung der Gesuche nichts einzuwenden sei.

446. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Friedrich Bind von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Ladens mit Schaufenster in seinem in der Ellenbogengasse Nr. 8 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

447. Zu dem Gesuche der Hofrath de Laspee Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung eines Hintergebäudes in ihrer in der Friedrichstraße No. 5 belegenen Hofraithe soll Abweisung beantragt werden, da die projectirte Erhöhung des fraglichen Hintergebäudes einen offenkundigen Mißstand bilden würde und bei der Baufälligkeit des Gebäudes überhaupt nur durch einen vollständigen Neubau in Ausführung kommen könne.

448. Zu dem Gesuche des Rentners J. Knoop von Manchester, um Gestattung der Aufstellung einer Locomobile und Errichtung des hierzu nöthigen Schornsteines in seiner Besitzung an der Bierstadterstraße dahier soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

449. Zu dem Gesuche des Architekten A. v. Mößler dahier, Namens des Metzgers Karl Renker von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in der in der Langgasse No. 23 belegenen Hofraithe des Letzteren soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

452. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 28. I. M., die Consolidation in hiesiger Feldgemarkung, insbesondere die Anschaffung von Richtungspfählen betr., wird beschlossen: die Anschaffung von ca. 2000 Stück Richtungspfählen zur Bezeichnung der Grenzen in den consolidirten Feldern zur Ausführung zu genehmigen und nach Aufstellung eines Stats darüber die Lieferung derselben öffentlich zu vergeben.

455. Die am 26. I. M. in dem städtischen Walddistricte Geisheck 1. Theil abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 2206 fl. genehmigt.

458—461. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

462. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 26. I. M., das Gesuch des Lehrers Speier an der Elementarschule dahier um Bewilligung eines einjährigen Urlaubs betreffend, wonach Herzogliche Landes-Regierung nach dem an Herzogliche Schulinspektion dahier gerichteten Rescripte vom 23. I. M. ad Num. Reg. 3696 dem Bittsteller einen mit dem 1. März l. Js. beginnenden Urlaub auf ein Jahr mit Einziehung seines Gehaltes bewilligt hat, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

463. Desgleichen die mit einer Eingabe des Directoriums des Wiesbadener Cur-Vereins anher mitgetheilten erläuternden Bemerkungen zu §. 1 der Statuten des Cur-Vereins.

470. Das Gesuch des Schuhmachers Friedrich Christian Karl Zimmer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

471. Desgleichen das Gesuch des Backsteinbrenners Jacob Christoph Sittig von Hattersheim, Amts Höchst, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Elisabeth Christiane Henriette Weber von hier.

472. Ebenso das Gesuch des Schuhmachers Jacob Jacobs von Osterpai, Amts Braubach, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Marie Agnes Barbeler von hier.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt-
gemeinde von Seiten:

473. des Rentners Joseph Friedrich Fulda aus Finnland,

474. der Genovefa Hollerbach von Altheim im Großherzogthum Baden,

475. der Brigitte Storch von Bernhards bei Fulda in Kurhessen,

476. der Margarethe Peuser von Dillhausen, Amts Weilburg,

477. der Julie Petry von Gießen im Großherzogthum Hessen,

478. des Tagelöhners Georg Peter Kaus von Engenhahn, Amts Idstein, und

479. des Kutschers Karl Acker von Neuhoß, Amts Wehen,

werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.

Wiesbaden, den 8. März 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

Holzversteigerung.

Montag den 12. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner
Gemeindewald District Hämmerleisen II. und III. Theil:

1150 Stück kieferne Gerüsthölzer von 3150 Cubikfuß,

20 Klafter kiefernes Holz und

1850 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Schierstein, den 6. März 1866.

Der Bürgermeister.

48

Dreßler.

Bekanntmachung.

Die am 28. Februar d. J. im District Buch abgehaltene Holzversteigerung
ist bezüglich des Stamm- und Gerüstholzes nicht genehmigt und werden des-
halb Montag den 12. März d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, nochmals
versteigert:

416 kieferne Stämme von 3236 Cubikfuß,

518 dergl. Gerüsthölzer von 1268 Cubikfuß.

Das Holz sitzt an guter Abfahrt nahe an der Chaussee.

Wehen, den 5. März 1866.

Der Bürgermeister.

4000

Hämmerlein.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts werden Montag den 12. März l. J.,
Vormittags 9 Uhr anfangend, die zur Concursmasse des Friedrich Benkler da-
hier gehörigen Mobilien, bestehend in Holzwerk, Bettzeug, Weißgeräthe, Glas-,
Porzellan- und Blechwaaren, nebst sonstigen verschiedenen Gegenständen, in der
Wohnung des Eridars, Faulbrunnenstraße 5, versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

3829

Viebricher.

Notizen.

Heute Samstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domaniel-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei
Breithardt, Gemarkung Streckenroth, Districten Pohl a, Heidenkopf a,
Bäckerweg und Pohl b. Der Anfang ist im District Pohl a. (S. Tgbl. 58.)

Das Niedergericht hat auf Anhalten Herrn Consuls J. F. W. Reimers in Vollmacht von Frau Anna Esther Sophia, geb. Goldmann, des verstorbenen Johann Wilhelm Marth Wittwe und des löbl. Zehnten-
amtes in Mitverwaltung des Nachlasses des gedachten Verstorbenen, ein Nach-
lassproclam dahin verstattet:

daß Alle, welche an den Nachlaß des am 10. September 1865 in Wies-
baden verstorbenen weiland hiesigen Bürgers **Johann Wilhelm Marth**
Forderungen oder Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben ver-
meinen, sowie Diejenigen, welche der nunmehrigen Ausführung seines mit
seiner implorantischen Ehefrau am 7./12. Mai 1845 vollzogenen Ehezer-
ters, zufolge welches nach Ablauf des Trauerjahres die eine Hälfte des
beiderseitigen Nachlasses an die nächsten Blutsfreunde des Verstorbenen —
mithin an seine Mutter Frau Catharina Elisabeth Marth,
geb. Croß in Lübeck — auszufahren ist, widersprechen zu können glauben
möchten, schuldig seien, diese An- und Widersprüche bis zum 17. Mai
1866, als einzigen und peremptorischen Termin, — und zwar Auswärtige
durch gehörig legitimirte hiesige Bevollmächtigte — bei diesem Gerichte
anzumelden und demnächst zu rechtfertigen, Alles bei Vermeidung des Aus-
schlusses und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Hamburg, den 28. Dezember 1865.

4045

Zur Beglaubigung: Bülow, Actuar.

Für Pferdeliebhaber.

Bei dem am 10., 11. und 12. April dahier stattfindenden Pferdemarkt
werden von dem unterzeichneten Comité für circa 40,000 Thaler von den
schönsten Pferden, sowie vollständige Equipagen u. angekauft, welche mittelst
der am 12. April öffentlich stattfindenden Ziehung an die Actienbesitzer zur
Vertheilung gebracht werden.

Die Betheiligung an diesem Unternehmen ist Jedermann gestattet, zu welchem
Zwecke Actien à 1 Thaler ausgegeben werden und, nachdem die festgesetzte
Anzahl von Actien vergriffen ist, kommen zur Vertheilung:

**Zwei und sechzig der schönsten Reit-, Wagen- und Arbeitspferde
mit zehn vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equi-
pagen, nebst completen eleganten Ausstattungen.**

**Vollständige Pferdegeschirre und sonstige Reit- und Fahr-Re-
quisiten u.**

Das ausführliche Programm dieses Unternehmens wird Jedermann auf
Verlangen gratis und franco übersandt. Jedem Actienbesitzer wird das
Resultat pünktlich angezeigt.

Den Aufträgen auf Actien ist der Betrag à 1 fl. 45 fr. per Stück bei-
zufügen.

Man beliebe sich baldigst franco zu wenden an unser Vereinsmitglied
Herrn **Anton Horix** in Frankfurt a. M.

Der landwirthschaftliche Verein zu Frankfurt a. M.

82

Pferdemarkt-Comité.

Thee in allen Sorten

von J. E. Rommelfeldt in Frankfurt und andern renommirten Häusern,

Chocolade und Cacao-Pulver,

der Compagnie Française und andern Fabriken empfehle billigst

C. Bindewald & Comp.

4034

Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Eine neue Vogelheide zu verkaufen Heidenberg 30, im 2. Stock.

4033

**Heute Abend von 6 Uhr an und morgen
Sonntag**



vorzügliches

4043

Bock-Bier

**in der Bier-Wirthschaft von
B. Knoblauch, Goldgasse 20.**

Felsenkeller, Taunusstraße.

4054

Sonntag den 11. März Harmonie-Musik.

Anzeige.

Ein gelegenes, kleines Haus mit Hofraum und Werkstätte, worin seither Wirthschaft betrieben wurde, ist mit oder ohne Inventar sogleich oder auch später zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. in der Exped.

3837

Haus-Verkauf.

Ein in Sonnenberg gelegenes Bachhaus mit Kundschaft und Deconomie-Gebäuden ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exp.

4027

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormal's A. Querfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

498

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie seit heute ihr
Specerei- und Kurzwaaren-Geschäft in das Haus des Herrn Schreiner-
meisters Göbel, Ecke der Röderallee und Lehrstraße, verlegt hat und bittet bei
billigster Bedienung um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 7. März 1866.

E. Hild. 4042

G e s u c h t

wird zum 1. April eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit
Zubehör, Parterre oder eine Stiege, in einem Landhause, sonst in einer freund-
lichen Straße. Frische, feuchte, neue Wohnungen werden nicht genommen.
Preis 250 - 300 fl. Offerten unter Adresse B. B. nimmt die Exped. an.

4018



Ein rentables Haus in schönster Lage der Stadt, mit Stallungen,
Remisen, Werkstätten, Garten und allen Bequemlichkeiten, ist unter
günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt
die Expedition.

4017

negrom dnu

Thee

gntnno3

8404

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
505 Webergasse im Hotel de Nassau.



Rudolph's Fleckenwasser,

176

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
Flacon bei
A. Brunnenwasser,
A. Cray,
J. Ph. Landsrath,
Grh. Philippi,
A. Schirg,
F. Strassburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

Thee und Chocolate

21502

empfiehl **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Punsch-Syrope

von

Johann Adam Roeder

in

Düsseldorf-Cöln,

als die feinsten anerkannt, empfiehlt
550

Chr. Nitzel Wwe.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu
den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. **August Roth**,
499 Webergasse 5.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Mappen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10. 502

Eine gebrauchte Bettstelle ist zu verkaufen **Römerberg 23.** 3969

Dürres Buchen-Scheitholz, ächte, nichtblühende **Frühlartoffeln** sind
billigt zu haben bei **Jakob Dörr**, Friedrichstraße 37. 3965

7104

die Expedition

Montag den 12. März läßt Jakob Wintermeyer von Sonnenberg
 1 Pferd, 3 Kühe, 1 Rind, 3 Schaafe, Hühner, Gänse, 30 Zentner
 Sen, 20 Zentner Aleehe, Korn, Waizen und Futterstroh, sodann
 30 Zentner Dickwurz, 40 Zentner Kartoffeln, 15 Malter Waizen,
 6 Malter Korn, 12 Malter Gerste, 15 Malter Hafer, 1 Wagen, Karren,
 Pflug, Egge, Berdegeschirr, Kelter, Püttelpumpe, Windmühle, Stroh-
 bauk u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern. 3607

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 8.

287

Der Verwaltungsrath.

Plüschteppiche am Stück, sowie **Sopha- u. Bettvorlagen**

zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen, darunter

Plüschteppiche zu 1 fl. 24 fr. und 1 fl. 30 fr. per Elle

grosse Sopha-Vorlagen in Plüsch zu 10 fl. bis 12 fl.,

Bett-Vorlagen in Plüsch zu 2 fl. 12 fr.

Außerdem empfehlen wir unser stets aufs Reichhaltigste assortirte Lager in
 weißen Gardinen, Möbelstoffen, Tisch-, Pique- und wollenen Decken,
 Bettzwillchen, sowie alle zum **Ameublement** gehörigen Artikel zu
 den billigsten Preisen.

Mainz, den 22. Februar 1866.

B. Ganz & Comp.,

Flachsmarkt C. 222, vis-à-vis der k. k. österr. Hauptwache.

NB. Auf Verlangen werden große Musterabschnitte zur Ansicht gesandt. 3159

Zur gefälligen Beachtung!

Fortwährend sind **Saarstückerlohlen, Ruhrlohlen**, bestehend in **Fettschrott,**
Schmiedekohlen, Ofenlohlen, Ziegellohlen und **Maschinenlohlen** billigst
 und in guter Waare zu beziehen durch

Ernst Thomae

in Castet bei Mainz.

3684

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Laden
im ersten Stock und verkaufe deshalb zurückgesetzte **Reise-**
und Damentaschen zu bedeutend billigeren Preisen; auch
 sind wieder **Bederstulpen** mit Federn für Herrn und
 Knaben vorrätzig.

Fr. Becker, Sattler,

Länggasse No. 40, am Franzplatz.

3820

Frische Austern

fortwährend bei

C. Alder.

504

Chocolade,

sowie **Cacao** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittekop u. Comp.**
 in Braunschweig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 484

Ein **Engländer** gibt Unterricht in seiner Muttersprache. Näh. Exp. 3273

Clavier-Stimmen und **Repariren** besorgt **Matthes, Marktplatz 3.**

Conversation und **grammatischen Unterricht** in den neueren Sprachen, so-
 wie **Clavierunterricht** erteilt

W. Wirth, Louisenstraße 23. 436

Danksagung.

Allen, Denjenigen, welche so innigen Antheil an dem Leiden meines nun in Gott ruhenden Gatten, **Friedrich Kneuper**, sowie denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte beileiteten, meinen tiefgefühltesten Dank.
Die trauernde Gattin. 4031

Evangelische Kirche.

Sonntag Lätare.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Betstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
Donnerstag Nachmittag 4 Uhr: Vierte Fastenwochenpredigt.
Gottesdienst in Clarenthal des Morgens um 10 Uhr.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

Donnerstag Lätare.
Vormittags: Erste hl. Messe 6¹/₂ Uhr. Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr.
amt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte hl. Messe 11¹/₂ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
Täglich hl. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₂ Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7¹/₂ Uhr sind Schulmessen.
Mittwoch Abend 6 Uhr ist Fasten-Andacht.
Samstag 4 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 11. März Vormittags 10 Uhr (Stiftungsfest) Erbauung in der neuen Schule auf dem Michaelsberg, geleitet von Herrn Prediger Siepe.

Räthsel.

Begraben lag ich unbegraben,

Nach barg nicht Erde, Stein noch Aschentrug,

Nach konnte Speis und Trant nicht laben,

Nach mir blieben Geist und Odemzug,

Indem mein Grab mich festhielt, führte, trug,

„Stich, Sander!“ dacht ich schon, „Dein letztes Stündlein schlug!“

Als Gift und Reue mich der Heimath wiedergaben.

Aufkündigung des Räthfels in No. 53: Henschel'schen.

Frankfurt, 9. März.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 46	— 47	fr.	Amsterdam 100 ¹ / ₂ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	"	Berlin 104 ⁷ / ₈ B.
20 Kreuz.-Stücke	9 " 28	— 29	"	Essen 104 ⁷ / ₈ B.
Russ. Imperiales	9 " 47	— 48	"	Hamburg 88 ¹ / ₂ G.
Preuß. Friedr. d'or	9 " 56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂	"	Leipzig 104 ⁷ / ₈ B.
Dukaten	5 " 36	— 37	"	London 119 ⁵ / ₈ G.
Engl. Sovereins	11 " 54	— 56	"	Paris 94 ⁵ / ₈ G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 ³ / ₄	— 45	"	Wien 114 ⁷ / ₈ G.
Dollars in Gold	2 " 27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₄	"	Disconto 4 ¹ / ₂ % G.

Maija den 9. März: (Fruchtmärkte) Korn und Weizen etwas niedriger. Gerste preis haltend. 200 Pfd. Weizen 10 fl. bis 10 fl. 4 kr., 180 Pfd. Korn 7 fl. 20 kr. bis 7 fl. 40 kr., 160 Pfd. Gerste 7 fl. bis 7 fl. 20 kr.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Marzipan. Trauerspiel in 5 Akten von Brachvogel.
Morgen Sonntag: Oberon, König der Elfen. Feenoper in 3 Akten. Musik von Weber.

Siehe bei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 59) 10. März 1866.

Bekanntmachung.

Montag den 12. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Professor Constante Barbiere Eheleute von hier ein auf dem Louisenplatz zwischen dem Münzgebäude und Instrumentenmacher August Wolff Wittwe gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zwei Seitengebäuden, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 17° 89' im hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichem Consens zum dritten und letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. Februar 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißeerei.
273 Meister.

Bekanntmachung.

Montag den 12. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird der zur Concursmasse des Philipp Adam Fach zu Wiesbaden gehörige Acker im Weinreb, 5r Gewann, von 1 M. 69° 19' im Rathhause daselbst öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Februar 1866. Herzogliche Landoberschultheißeerei.
273 Meister.
a. A.

Möblien-Versteigerung.

Abreise halber läßt Herr Dr. med. Trischler, Stiftstraße No. 12 dahier, Mittwoch den 14. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend, sein Mobiliar, bestehend in einer sehr schönen Garnitur brauner Blusch-Möbel, Canape mit grünem Damast, Sessel, einem sehr schönen Schreibtisch, Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, zwei Consoles, Etageren mit Spiegel, einem Glasschrank, einem schönen ovalen Tisch, 2 Goldrahmspiegeln, Schränken, Tischen, Küchenschrank mit Aufsatz &c. gegen baare Zahlung versteigern.

Die Möbel sind von Kirschbaumholz, erst ein Jahr im Gebrauch und können jeden Tag von 10 bis 2 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 5. März 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Gaulin.

Bekanntmachung.

Montag den 12. März d. J. Morgens 9 Uhr lassen M. Földner Wittwe Erben, Kranzplatz 2, ein Kanape mit 6 Stühlen, 1 nußbaumenen Schreibtisch, eine nußbaumene Kommode, verschiedenes Bettzeug und sonstige Geräthe gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3214

Bekanntmachung.

Freitag den 16. März, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in dem Frauensteiner Gemeindewald folgende Hölzer, als:

1. im District Nonnenrech:

60 Stück birkenes Gerüstholz,
530 Stück kieferne Gerüstholz,
1 Klafter birkenes Holz,
225 Stück kieferne Hopfenstangen und
400 „ kieferne Wellen;

2. im District Beilstein:

330 Stück birkenes Gerüstholz,
7 Klafter birkenes Holz und
3375 Stück gemischte Wellen;

3. im District Roppel:

800 Stück kieferne Bohnenstangen,
1872 Stück kieferne Wellen und
7 Karmn Abraham

zur öffentlichen Versteigerung.

Der Anfang ist im District Nonnenrech.

Frauenstein, den 7. März 1866.

Der Bürgermeister.

v. d. Heide.

67

Holzversteigerung.

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. März l. J. Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in dem Niederwallufer Gemeindewald, District Hansentopf, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

41 eichene Baustämme von 2418 Cubikfuß,
11 Klafter Buchen- und 58 Klafter Eichenholz,
6675 Stück buchene und 1200 Stück eichene Wellen und
25 1/2 Klafter Stockholz.

Niederwalluf, den 6. März 1866.

Hofmann. 3959

Saarkohlen.

Rein gestechte Stückkohlen à 34 fr. per Etr.;

Förderkohlen à 26 fr. per Etr. in meinem Hause Petersstraße 14, sowie auf dem Lagerplatze an der Eisenbahn vor dem Raimundthor, ferner:

Stückkohlen in Original-Wagen von 100 bis 200 Etr. à 32 fr. per Etr.,

Förderkohlen in Original-Wagen à 25 fr. per Etr.,

beide letztere Preise loco Bahnhof hier, empfiehlt die

Holz- und Steinkohlen-Handlung

Georg Reitz in Mainz.

3918

Es wird ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Cabinet, ohne Möbel, Parterre oder 1. Stock, womöglich in der Mitte der Stadt gelegen, jahrweise zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3955

Zur Mainzer Messe!

3621

Grosser Leinen-Ausverkauf im Schützenhof, Marktplatz in Mainz.

Küchenhandtücher pr. Elle 6, 7, 9 fr.
Große wollene Cachemir-Tücher
decken à 3, 3½ bis 4½ fl.
Wollene und leinene Kommode-
decken à 1 fl. 45 fr. bis 2 fl.
Shirting und Chiffon's in prima
Waare, pr. Elle 12, 14, 16 fr.
und höher.

Leinwand, Tischzeuge, Taschentücher u.

Lederleinen per Elle 14 und 16 fr.

Hausmacherleinen das Stück 6 fl.,
7 fl., 8 fl. 30 fr. und 10 fl. 30 fr.
Hausmacher Handgarn-Leinen
das Stück zu 1 Duzend Arbeits-
hemden und Betttüchern 14 fl.,
15 fl. 30 fr., 17 fl. 30 fr., 19 fl.,
21 fl. bis feinste 24 fl. 30 fr.
und 27 fl.

Rigaer Hanfleinen (unverwü-
stliches Gewebe), besonders zu Bett-
tüchern und Arbeitshemden, per
Stück 19 fl. 30 fr., 22 bis 35 fl.

Bielefelder u. Brabanter Zwirn-
leinen mit rundem egalten Faden
das Stück 20 fl., 22 fl. 30 fr.,
24 bis 35 fl., in halben Stücken
von 10 fl. an.

Böhmische, Schlesiische u. Herru-
huter Leinen das Stück 13 fl.,
14 fl., 15 fl. 30 fr., 17 fl. 30 fr.
bis 24 fl., in halben Stücken von
7 fl. an.

12/4, 13/4 und 14/4 breite Bett-
tücherleinen ohne Naht.

5/4 und 6/4 breite Küchentleinen
per Elle 10, 12, 14 und 16 fr.

Küchenhandtücher das halbe Dgd.
1 fl. 12 fr., per Elle 6, 7 u. 9 fr.

Handtücher (Stubenhandtücher) per
Elle 9, 10, 12, 14 fr. u. höher,
abgepaßt das halbe Duzend 1 fl.
45 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr. und
höher, **Damast-Handtücher** im
Duzend und in Stücken.

Französische batistleinen Tas-
chentücher das halbe Dgd. 2 fl.,
2 fl. 30 fr. und höher.

Leinene Bruststeinsätze sehr billig.
Weisse Vorhangstoffe pr. Elle 12,
14, 16, 20 fr. und abgepaßt sehr
billig.

Bettzeuge pr. Elle 14, 16 u. 18 fr.
Imitirte Taschentücher, das halbe
Duzend 54 fr., 1 fl. 12 fr.

Weisse Pique-Bettdecken 3 fl.
30 fr., 5 fl. 30 fr. und höher.

Wollene Bett- und Reisdecken
sehr billig.

Weisse Taschentücher, rein leinen,
das halbe Duzend 48, 54 fr., 1 fl.
12 fr., für Damen und Herrn
1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl.,
feinste Sorten 2 fl. 30 fr. bis
3 fl. 30 fr.

Farbige leinene Taschentücher
das halbe Duzend 2 fl. 30 fr.,
3 fl. bis 3 fl. 30 fr.

Tischzeuge in Damast und Gebild,
das Gedeck (ein großes Tisch Tuch
mit 6 dazu gehörigen Servietten)
4 fl., schwerste und feinste Sorten
5, 6 und 7 fl., feinste Dress- u.
Damastsorten 8 fl. 45 fr. und
höher, ein Tafeltuch mit 12, 18
und 24 Servietten, in Damast u.
Dress, von 8 fl. 30 fr., 10 fl.
30 fl., 13 fl. und höher.

Tischtücher und Servietten, ein
Tisch Tuch, rein Leinen, von 1 fl.
an, 1½ Duzend von 3 fl., 3 fl.
30 fr., 4 fl. 30 fr., 6 fl. u. höher.

Servietten das halbe Duzend 1 fl.
45 fr., 2 fl. 30 fr., 3 fl. und höher.

Thee- und Kaffeedecken in Damast
und Gebild, in acht türkischroth,
naturell chamois und weiß mit
und ohne Fransen von 1 fl.
30 fr. an.

DeSSERT-Servietten mit und ohne
Fransen das halbe Duzend 1 fl.
12 fr., 1 fl. 30 fr. und höher.

Samstag den 10. März l. J. Abends 8 Uhr findet meine

1886

letzte große Tanzstunde

im Saale des „Cölntischen Hofes“ statt, wozu ich hiermit ergebenst einlade.
Einlaßkarten hierzu werden täglich in meiner Wohnung, Behrstraße 5,
ausgegeben. Otto Dornewag. 3714

Für bevorstehende

Frühjahr-Saison

empfehle mein bereits assortirtes Lager fertiger
Herren- und Knaben-Anzüge
zu den billigsten Preisen.

S. Wormser,

3875 Langgasse 33, der Post gegenüber.

Anton Schneider-Schneider.

Schulgasse 1.

empfehlte sich im Anfertigen und Repariren aller Arten Herren- und Knaben-Anzüge unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Auch ist bei mir ein neues englisches Jäckchen für einen Knaben von 7 bis 9 Jahren billig zu verkaufen. 3758

Confirmanden-Anzüge

empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen
Preisen.

S. Wormser,

3875 Langgasse 33, der Post gegenüber.

Frische Austern

fortwährend bei Joh. Adrian, Marktstraße 36. 3624

Verkäuferin-Beinuch.

Zu ein Kurz- und Strumpfwaren-Geschäft in Frankfurt a. M. wird
pr. 1. April eine Verkäuferin gesucht, welche bereits in ähnlicher Branche
serviert hat und französisch und englisch spricht.

Frankirte Offerten unter No. 3963, Langestraße 29, 2. Stod. 3963

Muhrkohlen.

Ofen- wie Ziegelskohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu
beziehen von J. K. Lembach in Biebrich. 305

Mehrere Kleiderchränke, Bettstellen und eichene Brandlisten sind billig
zu verkaufen Adelhaidstraße 5. 3867

Nationalverein.

Die Mitglieder und Freunde des Nationalvereins laden wir zu einer Versammlung auf

Sonntag den 11. März d. J. Nachmittags 4 Uhr
nach Niederwalluf in den Saal zum „Gartenfelde“ daselbst ein.

Wiesbaden, den 8. März 1866.

3992

Dr. Lang. Fr. Schenck.

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen
lasse ich in Lahnstein ausladen und können dieselben in vorzüglichster, ganz frischer Qualität in jedem Quantum bezogen werden.

G. D. Linnenkohl,
3910 Kierstraße No 48 — Kengasse No. 5.

Stets vorrätzig in der
L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, Wiesbaden, Langgasse 27:
„Supp', Gemüs' und Fleisch.“
Praktisches Kochbuch. Broch. 54 fr., gebunden 1 fl. 12 fr.

Süsse vollsaftige Messina-Orangen
per Stück 4 und 5 fr.
schöne Malaga-Citronen
per Stück 3, 4 und 5 fr.
empfiehlt **J. L. Schmitt, Lahnstraße 25.** 3997

Das grosse Schuh- und Stiefellager
von **J. Wader** aus Stuttgart
empfiehlt eine große Auswahl Gattungstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Ritzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Ruffentiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strampantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftentiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthie ausgesetzte Damenstiefel von 1 fl. 36 fr. an. Der Laden befindet sich **Goldgasse 20.**

Einem geehrten hiesigen und fremden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich neben meiner Conditorei eine Würbebackerei errichtet habe und verkaufe 3 Stück **Heisebackwerk** zu 2 fr., 1 Stück **Kaffeekuchen** zu 2 fr., 1 Stück **Kadankuchen** zu 4 fr., **Berliner Pfannkuchen**, gefüllte zu 2 fr., ungefüllte zu 1 fr., besonders empfehle ich noch feinen **Käsekuchen** das Stück zu 4 fr. Um gütigen Zuspruch bittet

3808

Ph. Dressing, Conditior, Kirchhofsgasse 3.

Kartoffeln sind zu verkaufen **Wellritzstraße 23, im Hinterbau.** 3838

Möbelfabrik von H. Dibellius in Mainz,
empfehlte ihr reichhaltiges Lager der neuesten Façons Holz- und Polstermöbel,
Betten und Spiegel &c. übernimmt die Einrichtung ganzer Häuser, als auch
einzelne Ausstattungen, unter Garantie und vortheilhaften Bedingungen; schrift-
liche Aufträge werden pünktlichst besorgt. 3028

Länggasse No. 19.

Länggasse No. 19.

Wirklicher Ausverkauf.

15 pCt. unter dem Einkaufs-Preis.

Da die Unterzeichneten mit dem 1. April l. J. ihr Geschäft aufgeben, so
verkaufen dieselben alle noch vorhandenen:

Mode-, Weiß- und Kurz-Waaren

15% unter dem Einkaufspreis und empfehlen für bevorstehende Saison nament-
lich eine große Auswahl in Bändern, Blumen und Federn, sowie eine Parthie
Stroh Hüte, neueste Façon. 0188

Auch ist daselbst die Ladeneinrichtung, sowie 67 diverse Cartons in bestem
Zustande billig zu verkaufen.

Katharine Kamberger & Comp.,

Länggasse No. 19.

Länggasse No. 19.

Schon am 15. April d. J.

findet die Verloosung des berühmten

Schwefel- und Schlamm-bades Fiestel

bei Pr. Minden

statt, wozu jedes Loos nur 1 Thaler oder 1³ Gulden kostet.

Außer obigem Hauptgewinn kommen noch weitere Preise zur Verloo-
sung, als elegante Equipagen, Pferde, Silberfachen, moderne
Schlitten, Doppelgewehre, sowie viele hundert andere werthvolle
Gegenstände.

Diejenigen Loose, auf welche kein Hauptpreis fällt, erhalten eine
10 Jahre lang gültige Badefarte im Werthe von 7 Thlr.; es muß somit

Jedes Loos unbedingt gewinnen.

Für den Absatz der gewonnenen Badefarten, sofern die Inhaber nicht
selbst davon Gebrauch machen wollen, empfehlen sich untenbenannte Herren.

Fest noch vorhandene Loose sind gegen Franco-Einsendung oder Post-
nachnahme von 1 Thaler per Stück zu beziehen durch

Jean Schrimpf, Banquier in Frankfurt a/M.,

J. Spanier, General-Agent in Wunstorf bei Hannover,

M. Glaser, Haupt-Collecteur in Blankenburg am Harz.

297

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
katarrh &c. &c. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage
für Wiesbaden **A. Brunnenwasser,** Länggasse 47. 21313

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Dr. Sauter's
Moos-
Pastillen!

Nicht zu übersehen!

Schon am 21. März d. J. beginnt die große Capitalienverloosung, garantirt von der freien Stadt Frankfurt a. M. und endet am 16. April 1866. Dieselbe besteht aus:

fl. **1,909,630** und enthält die bedeutenden Gewinne von fl. 200,000, oder: fl. 150,000, fl. 130,000, fl. 120,000, fl. 115,000, fl. 110,000, fl. 105,000, fl. 104,000, dann fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 10,000, 2mal fl. 5000, 4mal fl. 4000 nebst 110mal fl. 1000, 110mal fl. 300, sowie die Prämienvertheilung der 12 zuletzt gezogenen Loose von fl. 3000, fl. 2000 bis fl. 160.

Loose zu diesem interessanten Glücksspiel sind gegen Franco-Einsendung des Betrages für $\frac{1}{2}$ fl. 90, $\frac{1}{4}$ fl. 45, $\frac{1}{8}$ fl. 22. 30 fr., $\frac{1}{16}$ fl. 11. 45 fr. und wenn auf die Gewinne von fl. 100 Verzicht geleistet wird $\frac{1}{16}$ fl. 56, $\frac{1}{32}$ fl. 28, $\frac{1}{64}$ fl. 14, $\frac{1}{128}$ fl. 7 zu beziehen durch das vom Glücke stets begünstigte

Loose-Hauptdepôt von
3671 **C. P. Hahn** in Frankfurt a. M.

Am 3. April 1866

findet die große Gewinn-Verloosung des **Allernuesten Prämien-Anlehens** im Betrage von 18 Millionen Franken, in 40,000 Treffer eingetheilt, statt.

Gesamtgewinne: Frs. 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000, 10,000, 1000 bis abwärts Fr. 46 niedrigster Gewinn.

1 Loos mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet nur fl. 1, 5 Stück fl. 3, 11 Stück fl. 6 und 24 Stück fl. 12, womit Jedermann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen. Um allen Aufträgen rechtzeitig genügen zu können, werden gefällige Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldiaft erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen gratis.

3774 **Carl Holle**, Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Annonce.

Ein in Mitte der Stadt Mainz gelegenes, dreistöckiges, großes Wohnhaus mit Hintergebäuden und Hofraum, in welchem seit 50 Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben wurde, wegen seiner Räumlichkeit und Lage auch zu jedem andern Geschäfte geeignet, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näh. in d. Exp. 3776

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Nerostraße 13, sondern Ellenbogengasse No. 9 wohne. 3898

Ph. Vef, Schuhmacher

Bei Wilhelm Rimmel, Neugasse 12, sind ächte nichtblühende Johannis-lartoffeln im Centner, sowie im Kumpf zu verkaufen. 3655

Gefragene Herrnkleider & Möbel kauft u. verkauft Häfnergasse 6. 2390

Für Confirmanden!

Seidene Röder und Paletots, weißen Cachemir, Woll, Shirting, Satin und leinene Taschentücher in großer Auswahl äußerst billig bei

L. H. Reisenberg,

Langgasse 35.

3890

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus mitten in der Stadt mit großem Hofraum, Hintergebäude, Stallung oder Garten dabei. Auskunft ertheilt die Exped. 3925

Kleider, Weißgeräth, Herren-Hemden u. s. w. werden schnell und mit reeller und billiger Bedienung gearbeitet. Näh. Faulbrunnenstraße 8. 3525

Alle Arten Möbel, Betten und Matratzen, Bettladen mit und ohne Sprungrahmen sind billig zu verkaufen. Kleine Webergasse 5, 3. Stock. 3876

Gesucht bis zum 1. Juli oder 1. Oktober eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör und Stallung vor der Stadt. Näh. Exped. 3738

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roths und weißbuchen Werthholz und buchene Holzfohlen, empfiehlt Herm. Schirmer. 2754

Zwei hübsche große praktische Vogelhefen sind billig zu verkaufen Wellritzstraße 23, 1 Treppe hoch.

Lainusstraße 17 ist ein Raminrohr, 7 Fuß lang und 10 Zoll weit, zu verkaufen. 3891

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsgasse No. 20 in Mainz.

1234

Elise Neubert, Sekamme.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4⁵, 5¹⁵.

8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. (via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Herzogth. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

(Coblenz) Köln, (über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz).

Lainus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 59)

10. März 1866.

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Mobilien-Versteigerung des Nachlasses des Herrn Geheimen-Rath Schapper, Luisenplatz No. 7, wieder fortgesetzt und kommen Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Glas und Porzellan, Küchengeräthe aller Art und ein Kochherd zum Ausgebot.

4080

Necht importirte amerikanische Rauch- und Fein-Schnitt-Kau- Tabacke

in jedem Geschmache entsprechender Auswahl aus der berühmten Fabrik von
G. W. Gail & Co in Baltimore
empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Alleiniges Depot bei

2733

P. Fassbinder, Webergasse 6.

Kalbfleisch

das Pfund 11 kr. ist fortwährend zu haben bei
Metzger **Satori, Metzgergasse 13.**

4064

Cigarren.

Cigarren- u. Taback-Handlung,

eigenes Fabrikat,

empfiehlt die so beliebte No. 6 und 9 El Reife in guter
und abgelagerter Waare zur geneigten Abnahme

Achtungsvoll

4044

Länggasse 18, **Jos. Steinthal, Länggasse 18,**

vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in vorzüglicher Qualität ist wieder eingetroffen bei

4077

J. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Die öffentlichen Schulprüfungen

werden in nachstehender Reihenfolge abgehalten.

1) Elementarschule:

Montag den 12. März	2-4 Uhr	I. Knabenklasse.
	4-5 "	VI. "
Dienstag den 13. März	2-4 "	I. Mädchenklasse.
	4-5 1/2 "	V. Knaben- und Mädchenklasse.
Mittwoch den 14. März	2-3 1/2 "	IV. "
	3 1/2-5 "	III. "
Donnerstag den 15. März	2-4 "	II. Mädchenklasse.
	4-6 "	II. Knabenklasse.
Freitag den 16. März	2-3 "	Arbeitsunterricht.
	3-5 "	Turnen. Schulfeierlichkeit.

2) Mittelschule in der Lehrstraße:

Montag den 19. März	7-9 Uhr	I. Knabenklasse.
	9-10 "	V. "
	10-12 "	IV. "
	2-4 "	III. "
	4-6 "	II. "
Dienstag den 20. März	7-9 "	I. Mädchenklasse.
	9-10 "	V. "
	10-12 "	IV. "
	2-4 "	III. "
	4-6 "	II. "
Mittwoch den 21. März	7-8 1/2 "	Französisch Knaben.
	8 1/2-10 "	" Mädchen.
	2 1/2-5 1/2 "	Schulfeierlichkeit.

3) Mittelschule auf dem Markt:

Donnerstag den 22. März	7-9 Uhr	I. Knabenklasse.
	9-10 "	V. "
	10-12 "	IV. "
	2-4 "	III. "
Freitag den 23. März	7-9 "	II. "
	9-11 "	I. Mädchenklasse.
	11-12 "	V. "
	2-4 "	IV. "
	4-6 "	III. "
Samstag den 24. März	7-9 "	II. "
	9-10 1/2 "	Französisch Knaben.
	10 1/2-12 "	" Mädchen.
	2 1/2-5 1/2 "	Schulfeierlichkeit

Zur Beirathung der Prüfungen und Schulfeierlichkeiten werden die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens geziemend eingeladen.
Wiesbaden, den 9. März 1866. Dieß, Schulinspector.

Deutschkatholische Gemeinde zu Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 11. und Montag den 12. d. M. feiert unsere Gemeinde ihr Stiftungsfest. Sonntag Vorm. um 10 Uhr Erbauung; Nachm. um 3 Uhr Ausflug nach Schierstein; Montag Abend um halb 8 Uhr gesellige Versammlung im Tannushotel dahier. Die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde werden hierzu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Eine gute Cylinder-Uhr ist zu verkaufen oder gegen Vögel zu vertauschen.
Näh. in der Exped.

Gen und Kartoffeln Nerostraße 21.

Vergebung des Mittagstisches

der Speisegenossenschaft des hiesigen Arbeiterbildungsvereins.

Alle Diejenigen, welche den Mittagstisch obiger Genossenschaft geben wollen, belieben ihre Bedingungen bei Herrn L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, einzureichen. Ueber alles Nähere wird dort Auskunft ertheilt.

341

Die Commission

Ruhr-Kohlen

3620

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei
C. W. Schmidt, in Wiebrich.

Die concessionierte Dampf-Agentur von
Carl Jäger,
Goldgasse 21 (Minderhöhle),
empfiehlt sich zur Beförderung von Auswanderern über
Bremen nach New-York
durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft wird
gratis ertheilt.

4030

Für Auswanderer.

in abgelagerter, preiswürdiger Waare zu 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 fr. per
Stück empfiehlt
4030
Carl Jäger, Goldgasse 21.

Cigarren

**Tapeten, Borden, gemalte Fenster-
Rouleaux und Wachstuch**
empfiehlt von den geringsten bis zu den feinsten zu
billigen Preisen.
4030
Carl Jäger, Goldgasse 21.

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermiethen mit
Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautionsleistung, mit langen
Zahlungssterminen zu verkaufen. Näh. Exp. 473

Billig zu verkaufen: hochgelbe Kanarienvögel (Männchen und Weibchen),
große sechsriegler Distelfinken; ferner eine große Decke für 2 fl. 30 fr. Saal-
gasse 8, Hinterbau. 4052

Ein schönes Kinderbettlädchen, eine Schützen-Büchse von kleinem Kasti-
her mit Girischänger und Patronentasche und ein schwarzer Luchrod billig
zu verkaufen. Röderstraße 27, 1 Stiege hoch. 4023

Roserstraße 12 ist guter Mist zu verkaufen. 4046

CONCERT.

Der Unterzeichnete veranstaltet am 16. März im Saale des „Casino“ eine **musikalische Soirée.**

Fräulein Boschetti, Fräulein Waldmann, die Herren Baldenecker, Bertram, Buchs, Dahl und Scholle haben ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt.

Nummerirte Billets à 2 fl., nichtnummerirte Billets à 1 fl. 30 kr., Stehplätze à 1 fl. sind zu haben in der Buchhandlung der Herren Feller & Gedts, in der Musikalienhandlung von C. A. Wagner, sowie in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

Programm in einer der nächsten Nummern dieses Blattes.

Bodo Borchers.

3713

Neues Casino.

Sonntag den 11. März Abends 7 1/2 Uhr

musikalische Unterhaltung

unter freundlicher Mitwirkung der Concertfängerin Fräulein Cosenza aus St. Petersburg und des Herrn Pianisten Weimar aus Wien.

P. N. Mit Rücksicht auf die Damen ist das Rauchen nur im Billardzimmer gestattet.

241

Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft in der Winderhöhle.

351

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe.

319

Bayrischer Hof.

3581

Heute, Sonntag und Montag Abend von 5 Uhr an

Kitzinger Winter-Lager-Bier.

im Glas.

Restaurationszimmer links und 1 Stiege, Zimmer No. 1.

Bockbier



heute Samstag, Sonntag und Montag.

G. Hirschenrämer, Steingasse.

4060

Kaiser Adolph. — Viebrich.

Sonntag den 11. März

Bock - Bier,

wozu höflichst einladet

B. Sattler. 4073

Französischer Unterricht wird ertheilt durch einen Franzosen, welcher der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, Seidenberg 10, Parterre.

4049

Ein zweistöckiges Haus mit Garten ist zu verkaufen. Nah. Exp.

4037

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Gbeling, „Geschichte der komischen Literatur in Deutschland seit Mitte des 18. Jahrhunderts.“ I. Band. 10 fl. 48 fr.

„Wie das Volk spricht.“ Sprüchwörtliche Redensarten. Fünfte vermehrte Auflage. 1 fl. 24 fr.

Lantier, Dr. G. A., „Der historische Christus.“ Mit Rücksicht namentlich auf den deutschen Protestantenverein. 36 fr.

Ihering, Rud., „Geist des römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung.“ I. Theil. 3 fl. 36 fr.

Pistor, „Die Lehre von der Gesundheit und Krankheit des Menschen.“ IV. Band. Das ganze Werk kostet 9 fl.

Hager, Dr. Herm., „Das Mikroskop und seine Anwendung.“ Ein Leitfaden bei mikroskopischen Untersuchungen. 1 fl. 12 fr.

Hymus, Dr., „Die Fabrikation der Zucker-Couleur.“ 54 fr.

„Gespräche mit einem Grobian.“ Herausgegeben von einem seiner Freunde. 2 fl. 42 fr.

Genast, Ed., „Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers.“ IV. Band. Das ganze Werk kostet 10 fl. 48 fr.

Schellenberg, Dr., „Im Golf von La Spezzia und am Comersee.“ Zweite Auflage. 2 fl. 24 fr.

Seemann, D., „Wohin?“ Eine Unterhaltung aus dem 19. Jahrhundert. 42 fr.

Olive by the author of John Halifax. 2 vols. 1 fl. 48 fr.

Sämmtliche Bücher sind vorrätig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Im Saale des Herrn **Frick** in Mosbach:

Sonntag den 11. März:

Musikalische Unterhaltung mit komischen Vorträgen in Costüm.

4059

E. G. Walter's Fenchel-Honig-Extract.

Reproducirt aus der Schles. Zeitung vom 2. Nov. 1865.

(Gemeinnützige Notiz.) Der Fenchel-Honig des Herrn Walter ist besonders deshalb zu rühmen, weil seine Wohlfeilheit gestattet, dieses anerkannt treffliche Hausmittel in der gehörigen Menge zu genießen, denn die Einwirkung auf die Blutmischung ist nur dann vollkommen, wenn man bei heftigen Zufällen, Heiserkeit, Halsentzündungen &c. wenigstens einige Flaschen aneignen kann. Da nun das E. G. Walter'sche Fabrikat bester Qualität ist, so kann man dem Erzeuger nicht genug danken, daß er sich mit einem sehr geringen Handelsgewinn begnügt.

Wir empfehlen den **E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract** wegen seiner vorzüglichen Wirkung namentlich bei Hals-, Brust- und Lungenleiden, Heiserkeit, Catarrh, Verschleimung, Krampf- und Reuchhusten &c.

Die $\frac{1}{2}$ Flasche kostet nur 45 fr., die $\frac{1}{4}$ Flasche 27 fr.

Nur allein ächt zu haben: in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, **B. Vietor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, und in sämmtlich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

Emserstraße 27 ist ein großer kupferner Kessel zu verkaufen.

4019

Markt 7.

Frische **Schellfische** per Pfd. 16 fr.
 " **Kabiljaue** im Ausschnitt per Pfund 28 fr.
 " **Turbotte** per Pfd. 48 fr.
 " **Hechte** (ausnahmsweise) per Pfd. 30 fr.
 " **Karpfen** und **Schleien** (ausnahmsweise) per Pfd. 20 fr.
 " **Aale** per Pfund 1 fr.

Joh. Adrian.

Markttstraße 36 vis-à-vis der Sirschapotheke,


empfiehlt:

frischen **Blumentohl**, **Gurken**,
 " **Spargeln**, **Artichau**,
 junge **Bohnen**, **neue Kartoffeln**,
 " **Erbien**, **Weerrettig** (Bamberger).

Kopfsalat.

4084

Aechten Dauborner **Fruchtbranntwein**, sowie aechten **Wachhol-**
derbranntwein empfiehlt **August Kadesch**, Langgasse 2. 4056

 Unterfertiger macht hiermit die ergebene An-
 zeige, daß vom 1. April an **Mittagstisch** in
 und außer dem Hause à 36 fr., im Abonnement à 30 fr. ge-
 geben wird.

Chemnitzer Schloß Lagerbier, feine in- und ausländische
Weine. Zu zahlreicher Theilnahme empfiehlt sich

Richard Miller,

Restaurant zur „Coreleh“,
 Nerostraße 33.

4074

Zu verkaufen

eine sehr elegante **Ladeneinrichtung** nebst Theke mit Glasaufsätzen, so gut
 wie neu, wird wegen Geschäftsaufgabe billig abgegeben. Das Nähere auf dem
 Commissionsbureau von **C. Leyendecker**, Kirchgasse 17.
 313

Ein neuer kleiner **Kassenschrank** steht billig zu ver-
 kaufen **Röderstraße 43.** 4057

Vorzügliche eingemachte **Rotherüben**, ferner bringe ich mein ausgezeichnetes
Sauerkraut und eingemachte **Bohnen** in empfehlende Erinnerung.
 4056 **August Kadesch**, Langgasse 2.

Wohnortsveränderung halber ist ein gut erhaltener runder **Tisch** billig zu
 verkaufen. Wo, sagt die Exp. 3881

Einige gute, starke **Steinobst-Bäume** sind wegen Umänderung zu verkaufen
 bei Gärtner **Catta.** 4041

Ein junger Mann wünscht gründlichen Unterricht im kaufm. Rechnen. Nä-
 heres in der Exp. 4040

Eine schöne seidene **Mantille**, für eine Confirmandin geeignet, ist billig zu
 verkaufen **Mainzerstraße 2.** 4021

Vogelheiden sind zu verkaufen, Webergasse 44, Hinterhaus. 3773

Ein gutes **Harmonium** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2976

Ein Kind wird in die Pflege zu nehmen gesucht bei 4052
E. Prinz, Saalgasse 8.

Ein gebrauchtes **Kinderstühlchen**, ein **Wiegentorb** und ein neuer **Nachtstuhl** sind billig zu verkaufen Hochstätte 26, Hinterhaus. 3821

Ein rothes **Hündchen** ist zugelaufen H. Burgstraße 10. 3038

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen gut erfahren ist und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle zum Nähen oder als Hausmädchen. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Dranienstraße 10, 2. Stock. 4053

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Wilhelmshöhe 2. 4025

Ein perfectes Bügelmädchen wünscht dauernde Beschäftigung. Näh. Röderstraße 35. 4026

Taunusstraße 49 können einige im Weißzeugnähen geübte Mädchen Beschäftigung erhalten. 3970

Stellen-Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht. Näh. Dohheimerweg 21, 2. Stock. 3585

Leberberg 4

wird ein Zimmermädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt. 3962

Taunusstraße 41 wird ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht. 3964

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, wird auf Ostern gesucht. Näh. Langgasse 37. 3934

Langgasse 39 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 3981

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, in allen feinen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungfer oder auch in ein Weiß- oder Kurzwaaren-geschäft. Näheres Exped. 3673

Ein Mädchen aus guter Familie sucht bald Stelle als Erzieherin, Gesellschafterin oder Haushälterin in Wiesbaden zu Fremden oder Einheimischen. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Franco-Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter G. No. 2. 4032

Ein gebildetes Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine anderweitige Stelle als feines Zimmermädchen u. und kann Ende ds. Monats eintreten. Näh. Exp. 4028

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird auf 1. April oder gleich gesucht. Näheres Langgasse 34, im Laden. 4034

Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen versteht, wird bei gutem Lohn verlangt Louisenplatz 1, 1 Treppe. 4047

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 3926

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei 3806

Th. Broc, Goldgasse 17. 3938

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Herrnschneidermeister Moog, Hochstätte 23. 3893

Ein wohlgezogener Junge kann das Radirer-Geschäft erlernen. Näheres in der Exp. 3893

Ein junger Mann, mit der Buchführung, Correspondenz und franz. Sprache vertraut, sucht eine Stelle als Comptorist in einer Weinhandlung. Auf hohes Salair wird nicht reflectirt. Offerte nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. 3919

Ein gewandter Diener, ein Hausmädchen und eine Bonne werden gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen Versichene und welche schon bei Herrschaften conditionirten mögen sich melden; sowie ein Junge von ungefähr 14 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Näh. Hainernweg 1. 3304

Ein zweiter Hausknecht wird gesucht. Wo, sagt d. Exp. 318

6000 fl. Capital werden auf ein Haus mit Garten zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 3683

Board and residence are offered by an English family. Apply to the office of this paper 501

Elisabethenstraße 5, 1. Etage, sind 3—4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 475

Häfnergasse 19 ist im Hinterhaus eine Stube zu vermieten. 3951

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Römerberg 5 ist ein heizbares Zimmer auf gleich zu vermieten. 4058

Röderallee 14 ist ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4022

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten. Näheres in der Expedition. 4061

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Römerberg 3, 3. St. 3950

Ein Arbeiter kann Schlafstelle haben Faulbrunnenstr. 3, Hinterh., Part. 4015

Ein oder zwei Schüler können Kost und Logis erhalten bei Lehrer Gärtner, Emserstraße 23. 1603

Schillerplatz 2, Hinterhaus, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2903

Arbeiter finden angenehmes Logis mit Kost bei L. Roth, Schachtstraße 23; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4048

Vivat Heinrich!

Ein donnerndes Hoch soll erschallen auf der Hochstätte zu Deinem morgigen 25. Geburtstage! J. H. 4072

Die herzlichsten Glückwünsche dem W. H. zu seinem heutigen Geburtstage! Du sollst leben und die F. S. daneben. 4078

Die herzlichsten Glückwünsche nach der Platterstraße Nr. 4 unserer lieben Mutter zu ihrem morgigen Geburtstage von Deinen Kindern: H. G. W. G. S. G. R. G. 4050

Die herzlichsten Glückwünsche von Wiesbaden nach Schierstein dem lieben Christoph zu seinem morgigen 14. Wiegenfeste. 2 — 2 — Sp.?

Codes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß meine innigst geliebte Tochter,

Amalie,

Mittwoch, Nachts 11½ Uhr, nach langem Leiden im 20. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den 10. März Nachmittags 4½ Uhr vom Trauerhause, Emserstraße, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Mutter:

Henriette Quersfeld,

Wiesbaden, den 8. März 1866.

geb. Matern.

4020